

TTC Werden erreicht ein Remis gegen Wuppertal

Doppelstärke sichert das Unentschieden

Nach einem langen und spannenden Tischtennisabend mit wechselvollem Verlauf verließen alle Spieler und Zuschauer zufrieden die Sporthalle, denn ein gerechtes Spielergebnis belohnte die beiden Mannschaften jeweils mit einem Pluspunkt. So befinden sich die Werdener mit 5:3 Punkten aus vier Begegnungen weiterhin im Mittelfeld der Tabelle der Landesliga.

Wieder einmal starteten die Werdener furios in die Partie. Mit der optimalen Ausbeute von drei Siegen in den drei Eingangsdoppeln glaubten sich die Werdener auf dem Weg zu einem weiteren Sieg. Doch die erste Hälfte der Einzelbegegnungen zeigte, dass sich aus der Dominanz in den Doppeln noch keine sicheren Prognosen für die Einzelspiele herleiten lassen. Während im oberen Paarkreuz noch ein Werdener Sieg gelang, den überraschenderweise Stefan El Faramawy gegen den Wuppertaler Spitzenspieler Thiem in fünf hart umkämpften Sätzen sicher stellte, gingen beide Parteien im mittleren Mannschaftsdrittel verloren. Im unteren Paarkreuz war Michael Zaboura für die Werdener erfolgreich. Aber der Vorsprung von drei Punkten nach den Eingangsdoppeln war bei einer 5:4 Führung für Werden zur Hälfte der Einzelbegegnungen bis auf einen Punkt zusammenschmolzen.

Und die Werdener Schwäche in den Einzeln sollte sich noch fortsetzen, da die zweite Hälfte der Einzelbegegnungen ein Spiegelbild der ersten war. Wieder siegte Stefan El Faramawy mit einer kämpferisch vorbildlichen Spielweise nach 0:2 Satzrückstand mit 3:2 Sätzen, während der sonst so sichere Punktesammler Gilbert Sunico auch sein zweites Einzel verlor. Und wie schon in der Vorwoche gelang im mittleren Paarkreuz auch an diesem Spielabend nicht ein einziger Sieg. Ganz bedrohlich wurde es für die Werdener, als Michael Zaboura in seinem zweiten Einzel eine 2:0 Satzführung nicht zu seinem zweiten Einzelsieg nutzen konnte und die Werdener damit mit 6:8 Punkten in Rückstand gerieten, maximal noch ein Unentschieden erreichen konnten.

Den dafür notwendigen Einzelsieg besorgte Andreas Kleinsimlinghaus. Das alles entscheidende Doppel war dann aus Werdener Sicht noch einmal ein highlight. Mit äußerster Konzentration und sicherem Block- und Angriffsspiel sicherten Hilgers/Kleinsimlinghaus in nur drei Sätzen das verdiente Unentschieden und die gerechte Punkteteilung. Während die Werdener Einzelbilanz mit 21 Siegen zu 25 Niederlagen deutlich verbessert werden muss, ist die Doppelbilanz mit 10 Siegen und nur drei Niederlagen überragend. Den größten Anteil hierbei haben Hilgers/Kleinsimlinghaus mit bisher 5:0 Siegen.

Nach der Spielpause während der Herbstferien treten die Werdener erst am 27.10. zum nächsten Meisterschaftsspiel auswärts bei Roland Rauxel an, einer Mannschaft, die den Werdenern völlig unbekannt ist.

3. Mannschaft und Jugend mit hohen Niederlagen

Im Auswärtsspiel bei ESV Grün-Weiß Essen musste die 3. Mannschaft erkennen, dass sie in der 1. Kreisklasse nur punkten kann, wenn sie in stärkster Besetzung antritt. Bei der 3:9 Niederlage gelang nicht ein einziger Doppelerfolg. Die drei Einzelsiege besorgten Heiko Schnorr, Georg Fleischer und Elise

Kopper-Koelen.

Ebenfalls eine hohe Niederlage mit 1:8 Punkten musste die Jugendmannschaft im Auswärtsspiel in Frohnhausen hinnehmen. Den Werdener Ehrenpunkt erreichte Christoph Wey. Auch hier wirkt sich negativ aus, dass die Mannschaft in ihren bisherigen vier Begegnungen noch nicht ein einziges Mal in Bestbesetzung angetreten ist.